



# Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Jugendhilfeausschusses

**Termin** Mittwoch, 27.02.2013, 17:00 bis 18:45 Uhr

**Ort** Rathaus  
Großer Sitzungssaal

## Tagesordnung

### Öffentlicher Teil

<b>1</b>	Regularien
<b>1.1</b>	Eröffnung der Sitzung
<b>1.2</b>	Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
<b>1.3</b>	Feststellung der Beschlussfähigkeit
<b>1.4</b>	Feststellung der Tagesordnung
<b>1.5</b>	Genehmigung der Niederschrift
<b>2</b>	Befangenheitsprüfung
<b>3</b>	Einwohnerfragestunde
<b>4</b>	Haushaltsplanberatung 2013 Vorlage: 51-018-2013
<b>4.1</b>	Haushaltsplanberatungen 2013 / Gebäude- und Immobilienmanagement Vorlage: 25-004-2013
<b>5</b>	Verfahren zur Durchführung der Aufgabenkritik Vorlage: 51-017-2013
<b>6</b>	Bedarfsmeldung Tagesbetreuung für Kinder 2013/2014 Vorlage: 51-016-2013
<b>7</b>	Mitteilungen und Anfragen

# Protokoll

## Öffentlicher Teil

### TOP 1 Regularien

Zu Beginn der Sitzung werden folgende Mitglieder verpflichtet: Herr Can Seyyar als Sprecher des Kinder- und Jugendhauses, Herr Schmoll und Herr Weiß vom Jugendamtseaternbeirat, jeweils mit beratender Stimme.

#### TOP 1.1 Eröffnung der Sitzung

Der Ausschussvorsitzende eröffnet um 17.00 Uhr die Sitzung des Jugendhilfeausschusses.

#### TOP 1.2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung

Der Ausschussvorsitzende stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht ergangen ist und somit ordnungsgemäß geladen wurde.

#### TOP 1.3 Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende stellt die Beschlussfähigkeit des Jugendhilfeausschusses fest.

#### TOP 1.4 Feststellung der Tagesordnung

Der Ausschussvorsitzende teilt mit, dass nachfolgende Veränderungen der Tagesordnung vorzunehmen wären:

1. Zum Tagesordnungspunkt Haushaltsplanberatung (Beschlussvorlage 51-018-2013) sind die Änderungsmitteilungen des Fachbereiches und die Kennzahlen 2012 als Tischvorlage beige-fügt.
2. Zum o.g. Tagesordnungspunkt Haushaltsplanberatung wird als ein gesonderter Beschluss-vorschlag eine weitere Tischvorlage (25-004-2013 – Haushaltsplanberatungen Gebäude- und Immobilienmanagement) vorgelegt.
3. Zum Tagesordnungspunkt Bedarfsmeldung Tagesbetreuung für Kinder (51-016-2013) wird die Berechnung der U3-Quote als Tischvorlage eingereicht.
4. Im nicht-öffentlichen Teil wird die Beschlussvorlage 51-019-2013 – Personalbedarf Jugend- amt – Veränderung und Planung von der Verwaltung zurück gezogen und durch den als Tischvorlage eingereichten Beschlussvorschlag 51-019-2013/1 inkl. Anlagen ersetzt.

### **Beschluss**

Die Tagesordnung wird wie vom Vorsitzenden vorgeschlagen geändert, bzw. erweitert.

### **Abstimmungsergebnis**

Einstimmig	X
Zustimmung	X
Ablehnung	
Enthaltung	

#### TOP 1.5 Genehmigung der Niederschrift

Gegen die Niederschrift der letzten Sitzung des Jugendhilfeausschusses gibt es keine Einwen-dungen. Sie ist dementsprechend genehmigt.

### TOP 2 Befangenheitsprüfung

Die Ausschussmitglieder werden vom Ausschussvorsitzenden Herrn Preuß auf mögliche Aus-schließungsgründe nach § 31 GO hingewiesen. Es erklärt sich niemand für befangen.



---

### TOP 3 Einwohnerfragestunde

---

Es werden keine Fragen gestellt.

### TOP 4 Haushaltsplanberatung 2013 Vorlage: 51-018-2013

---

Zu Beginn der Haushaltsplanberatung spricht Herr Seidler ein großes Lob an die Produktverantwortlichen aus. Aufgrund der ausführlichen und verständlichen Erläuterungen zum Haushaltsplan hätte die CDU-Fraktion keinen weiteren Erläuterungsbedarf zu der Verwaltungsvorlage.

Frau Berster erläutert aufgrund der Nachfrage von Frau Erdelen-Schäfer kurz die Kennzahlen zum Produkt 0608. Aufgrund der prekären Personalsituation war zum Teil eine enge Begleitung der Fälle nicht mehr möglich, so dass die Fallzahlen zum ursprünglichen Planansatz gestiegen sind. Aufgrund von Fallübernahmen durch Zuständigkeitswechsel sind einige Zahlen jedoch nicht beeinflussbar.

Weitere Nachfragen zum Haushaltsplan werden von den Ausschussmitgliedern nicht gestellt.

### Beschluss

Der Beschlussvorschlag wurde wie folgt abgeändert und beschlossen:

Der Entwurf des Haushaltsplanes 2013 für die Teilhaushalte der Produkte:

Produkt-Nummer	Bezeichnung
0601	Tagesbetreuung für Kinder (ab 2012 getrennt in 0601 - Trägeraufgaben und 0605 – kommunale Kitas)
0602	Kinder- und Jugendförderung
0603	Hilfen für junge Menschen und Familien (seit 2012 siehe 0606 - 0609)
0605	Kindertageseinrichtungen kommunal
0606	Hilfen für junge Menschen und Familien
0607	Förderung der Erziehung in der Familie
0608	Hilfe zur Erziehung, Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche und Hilfe für junge Volljährige
0609	Kinderschutz und andere Aufgaben der Jugendhilfe

wird dem Finanzausschuss, bzw. hinsichtlich der Personalaufwendungen/-auszahlungen dem Hauptausschuss sowie abschließend dem Rat der Stadt Wülfrath mit den in der heutigen Ausschusssitzung beschlossenen Veränderungen zur **weiteren Beratung** empfohlen.

### Abstimmungsergebnis

Einstimmig	X
Zustimmung	X
Ablehnung	
Enthaltung	



---

**TOP 4.1** Haushaltsplanberatungen 2013 / Gebäude- und Immobilienmanagement  
Vorlage: 25-004-2013

---

Herr Ritsche erläutert die notwendigen Sonderbaumaßnahmen für das Jahr 2013 in den Kindertageseinrichtungen. Aufgrund von Brandschutzauflagen müssen die Brandmeldeanlagen in den genannten Kindertageseinrichtungen ausgetauscht, bzw. erneut werden. Im Rahmen der Bauunterhaltung müssen zudem die Holzfenster gestrichen werden.

**Beschluss**

Der Entwurf des Haushaltsplanes 2013 wird hinsichtlich der ausschussrelevanten Inhalte des Produktes 0119 zunächst dem Finanzausschuss sowie abschließend dem Rat der Stadt Wülfrath mit etwaigen, in der heutigen Ausschusssitzung beschlossenen Veränderungen zur Beschlussfassung empfohlen.

**Abstimmungsergebnis**

Einstimmig	X
Zustimmung	X
Ablehnung	
Enthaltung	

---

**TOP 5** Verfahren zur Durchführung der Aufgabenkritik  
Vorlage: 51-017-2013

---

Herr Ritsche erläutert, dass der Auftrag zur Durchführung einer produktbezogene Aufgabenkritik aus einem Ratsbeschluss aus 2012 resultiert und in den entsprechenden Fachausschüssen vorgenommen werden soll. Mit diesem Verfahren soll das gesamte Aufgabenspektrum der Verwaltung untersucht werden. Es soll geklärt werden, ob und welche Aufgaben ggf. nicht oder nur noch in geringem Umfang wahrgenommen werden müssen. Der der Vorlage beigefügte Bogen ist nur zur ersten Einschätzung.

Frau Berster ergänzt hierzu, dass für die Produkte alle Leistungsbeschreibungen vorliegen und im Ausschuss jetzt entschieden werden muss, mit welchem Produkt man den Auftrag beginnt. Dies ist auch in der Moderatorengruppe so vor besprochen. Die personellen Ressourcen im Fachamt sind jedoch nicht ausreichend, um direkt alle Produkte zu klären. Die Aufgabenkritik muss daher sukzessive erfolgen. Die Prioritäten müssen laut Herrn van Hueth im Ausschuss gesetzt werden.

Frau Heinrichs merkt hierzu an, dass der vorliegende Bogen nicht in Gänze auf den Jugendamtsbereich übertragen werden könne. Die Leistungsbeschreibungen lägen ja schon vor und es sei dadurch klar, dass manche Aufgaben nicht gestrichen werden könnten.

Herr Preuß appelliert an die Ausschussmitglieder sich der Aufgabe zu stellen. Es ginge zum Teil sicherlich nicht um die Streichung von Aufgaben, aber sicherlich um eine Standarddiskussion. Der Bogen sei zudem auf die individuellen Gegebenheiten abänderbar.

Herr Faulhaber-Birghan gibt zu bedenken, dass bei einigen Punkten des Bogens auch der Umkehrschluss zulässig sein muss, z.B. wenn es darum geht Leistungen ggf. fremd zu vergeben statt sie selbst zu erbringen oder wenn eine Standarderhöhung statt –absenkung ggf. auch zu Einsparungen führen könnte.

Aufgrund des Beispiels von Herrn van Hueth sollen die Spielplätze im Rahmen der Aufgabenkritik zuerst untersucht werden.



## Beschluss

Der Jugendhilfeausschuss beschließt, den Prozess der Aufgabenkritik durch Untersuchung der von ihm zu beratenden Produkte zu beginnen.

## Abstimmungsergebnis

Einstimmig	X
Zustimmung	X
Ablehnung	
Enthaltung	

## TOP 6 Bedarfsmeldung Tagesbetreuung für Kinder 2013/2014 Vorlage: 51-016-2013

Herr Neumann gibt zur Beschlussvorlage folgende Erläuterungen:

- Ab 01.08.2013 gibt es einen Rechtsanspruch auf einen U3-Platz (Betreuung ab 2 Jahre).
- Anhand der Kinderzahlen kann man erkennen, dass der demographische Wandel stagniere.
- In den letzten 6 Jahren erfolgte ein sukzessiver Umbau von Gruppen in die Gruppenform I, die auch Kinder ab 2 Jahren aufnehmen.
- Bis auf eine Einrichtung, in der ein Umbau nicht möglich ist, wurden alle Einrichtungen entsprechend umgebaut. Das Potential ist damit in den bestehenden Einrichtungen ausgeschöpft. Trotz entsprechender Bemühungen ist nach Klärung mit dem LVR in den vorhandenen Gebäuden kein weiterer Umbau möglich. Weitere Gruppen aus der Gruppenform III (3 – 6 Jahre) können dafür nicht geschlossen werden, da man sonst den Bedarf der Ü3-jährigen nicht decken könne.
- Bei der Tagespflege gibt es noch Ausbaubedarf. Die in Wülfrath bestehende privatgewerbliche Einrichtung mit 14 Plätzen ist in den vorgelegten Zahlen nicht erfasst.
- Bezüglich der Versorgungsquote werden vom Landesamt für Statistik Zahlen u.a. bei den Meldeämtern abgefragt, danach berechnet und herausgegeben. Diese stimmen nicht immer mit den Wülfrather Gegebenheiten überein. In Wülfrath werden die U3-Gruppen nur mit max. 5 Kindern unter 3 belegt. Das Landesamt rechnet jedoch mit 6 Kindern.
- Die Entwicklung für die Zukunft ist von vielen Unwägbarkeiten abhängig, so gibt es u.a. ab 01.08.2013 das Betreuungsgeld und ein neues Gesetz soll das KiBiz ablösen.
- Das beitragsfreie letzte Kindergartenjahr hat nicht zu einer höheren Buchungszahl von 45-Stunden-Plätzen geführt.
- Aufgrund des veränderten Platzangebotes, u.a. für Kinder ab 2 Jahren, hat die privatgewerbliche Einrichtung vermehrt Aufnahmen von U2 Kindern.

An eine Klagewelle zum 01.08.2013 glaubt Herr Neumann nicht. Es müsse weiter umgeplant werden, um sich einer realen Bedarfsplanung und -deckung zu nähern.

Herr van Hueth erklärt, dass für den Umbau von Einrichtungen Landesmittel zur Verfügung gestellt wurden, die Träger aber auch immer einen Eigenanteil bereitstellen müssten. Er lobt, dass dies alle Wülfrather freien Träger auch selbst übernommen haben.

Herr Neumann erläutert auf Nachfrage von Frau Erdelen-Schäfer, dass für die Aufnahme von auswärtigen Kindern Indikatoren festgelegt wurden. Erst nach Prüfung würden auswärtige Kinder eine Platzzusage erhalten.

Herr Faulhaber-Birghan merkt an, dass im ganzen Kreisgebiet neue Kindertageseinrichtungen entstehen, um dem Bedarf an U3-Plätzen gerecht zu werden, nur nicht in Wülfrath. Es könne nicht sein, dass zur Bedarfsdeckung von vorneherein mit Überbelegungen in den bestehenden Einrichtungen geplant werde. Dies müsse frühzeitig mit den Trägern besprochen werden und ggf. auch bezahlte Überbelegungen sein.



Herr van Hueth erklärt hierzu, dass er nicht für eine 50prozentige Versorgungsquote planen und bauen möchte, wenn er diese Plätze dann nicht voll bekommen würde. Es soll die Tagespflege ausgebaut werden, statt eine Einrichtung neu zu errichten.

### **Beschluss**

Die vorgelegte Fortschreibung der Bedarfsplanung Tagesbetreuung für Kinder für das Kindergartenjahr 2013 / 2014, inklusive der darin enthaltenen Bedarfsmeldung wird beschlossen. Die skizzierten Umbau- und Anpassungsmaßnahmen in den Bereichen Tageseinrichtungen und Tagespflege zum weiteren Ausbau U3 zur Erfüllung des Rechtsanspruches ab dem 01.08.2013 werden weiter verfolgt.

### **Abstimmungsergebnis**

Einstimmig	X
Zustimmung	X
Ablehnung	
Enthaltung	

### **TOP 7** Mitteilungen und Anfragen

---

Frau Feldmann berichtet über das Bürgerbeteiligungsverfahren zum Spielplatz in den Banden. Für den 23.04. wird noch zu einer Ideenwerkstatt eingeladen. Mit der Bürgerinitiative „Spielplätze“ sei man im engen und guten Kontakt.

Herr Neumann teilt mit, dass in 2013 zwei Familienmessen stattfinden werden. Die erste findet am 20.04. im Familienzentrum Ellenbeek statt.

Herr Neumann berichtet, dass an einem Wochenende im Juni 2013 eine weitere Ausbildung für Familienpaten erfolgt.

Frau Kröber gibt zur Kenntnis, dass für die nächste Amtszeit wieder Jugendschöffen gesucht werden. Eine entsprechende Presseinformation hierzu würde noch erfolgen. Sie appelliert an die Ausschussmitglieder in ihren Vereinen, Verbänden und Parteien hierfür vorab schon einmal Werbung zu machen.

Frau Haske teilt mit, dass am 15.03. von 15 bis 18 Uhr eine Präsentation in Form von Infoständen der Arbeitsgruppe Bildungskonsens in der ev. Kirche Ellenbeek statt findet.

Herr Seidler spricht Frau Feldmann ein großes Lob für die Organisation und Durchführung des politischen Speed-Debatings mit Jugendlichen aus.



## **anwesend**

### **Kreispolizei-beratend**

Herr Stefan Goldau

### **Kreisschulamt-beratend**

Frau Birgit Haske

### **Jugendamtsealternbeirat**

Herr Andreas Schmoll

Herr Frank Weiß

### **Kinder-u. Jugendhaus-beratend**

Herr Can Seyyar

### **Kath. Kirchengemeinde-beratend**

Herr Klaus Faulhaber-Birghan

### **Stadtjugendring-stimmberechtigt**

Herr Uwe Dietrich

Frau Juliane Heinrichs

### **Parit.Wohlfahrtsverb.-stimmberechtigt**

Frau Astrid Antefuhr-Rammler

### **Diakonie-stimmberechtigt**

Herr Rolf vom Bögel

### **SKFM-beratend**

Frau Ursula Erdelen-Schäfer

### **Seniorenrat-beratend**

Herr Gerd Bohnen

### **SB-stimmberechtigt**

Herr Ralf-Robert Atteln

Frau Susanne Gartmann

Frau Klaudia Gatermann

Frau Ophelia Nick

Frau Christel Zur



### **Ratsmitglied**

Herr Carsten Klein  
Herr Mustafa Kurt  
Herr Wolfgang Preuß  
Herr Andreas Seidler

### **Verwaltungsmitarbeiter/in**

Frau Michaele Berster  
Frau Simone Feldmann  
Herr Mike Flohr  
Frau Susanne Kröber  
Frau Jutta Martfeld  
Herr Udo Neumann  
Frau Walburga Renne  
Herr Uwe Schiffer-Lux

### **Verwaltung**

Herr Rainer Ritsche  
Herr Hans-Werner van Hueth

Wülfrath, den 04. März 2013

---

(Wolfgang Preuß)  
Ausschussvorsitzende/er

---

(Susanne Kröber)  
Schriftführer/in

Die Niederschrift ist im Original unterschrieben. Das Dokument wurde elektronisch erstellt und ist ohne Unterschrift gültig.